

Kirche in 1Live | 09.03.2024 floatend Uhr | Nikolas Beitelmann

blauer Himmel

Seit Wochen ist der Himmel bedeckt von einer grauen Wolkendecke. "Lieber zu Hause blei-ben", denke ich. "Ab ins Bett. Serie schauen. Schlafen." Als ich am nächsten Morgen zur Straßenbahnhaltestelle laufe, merke ich, dass dieses ständige Grau etwas mit mir macht. Alles ist grau und fühlt sich schwer an; bedrückend. Aber wieso? Mir wird klar: Ich laufe durch einen großen Schatten. Der Schatten der Wolken.

Wetterumschwung. Die Wolken brechen auf. Ich bin in meiner Wohnung und ein Sonnenstrahl scheint durch das Fenster auf den Tee in meiner Hand. Die Tasse erzeugt plötzlich auch einen Schatten. Anders als die Wolken gestern. Ich bin überrascht. Ist es der Tee? Das Wetter? Ich fühle mich heiter. Ein guter Tag.

Farbwechsel. Endlich ist das Grau verschwunden. Es gibt keinen Grund mehr, in der Wohnung zu bleiben. Ich gehe zum Fenster und öffne es. Blau! Der Himmel ist blau. Aufgekratzt laufe ich nach draußen; mache einen Spaziergang am Bach entlang. Ich rieche Krokusse und frische Gräser. Ein paar tiefe Atemzüge. Die Augen dabei geschlossen. Es sind Momente wie diese, in denen ich Gott nah bin. Blau. Überall blau. Wenn ich an solchen Tagen in die Weite schauen kann, ist die ganze Welt blau gefärbt.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel